

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **75 (2002)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

«Soviel zivil wie möglich...»

Im Editorial der Fachzeitschrift «Die Feldpost» gibt sich der Zentralpräsident des Schweizerischen Feldpostvereins SFPV zuversichtlich, dass unsere künftige Armee befähigt sein müsse, «weniger zur klassischen Verteidigung, sondern stärker als zuvor zu Gunsten der zivilen Behörden subsidiäre Einsätze leisten zu können». Die Schweizer Armee werde in ihren Strukturen moderner und flexibler, sie werde viel kleiner und gleichzeitig besser ausgebildet sein. Und der Feldpost-Oberstleutnant wartet mit *einem* Rezept auf: «Als Folge davon kann bei den Versorgungstruppen der Grundsatz lauten: Soviel zivil wie möglich, sowenig militärisch wie nötig.»



Sind Sie bei diesem «Allerweltsvorschlag» erschrocken? Ich nicht! Es ist ein Phänomen vieler Armeen, dass gerade höhere Offiziere, denen der direkte Kontakt zur Basis und vor allem die Praxis im Massstab 1 : 1 abhanden gekommen sind, dazu neigen, den Blick zur Realität zu verlieren. Das Resultat: Sie setzen blindlings falsche Prioritäten. Wie gefährlich es beispielsweise ist, «... soviel zivil wie möglich, ...» umzusetzen, davon können benachbarte Militärs ein Liedchen singen. Nehmen wir das Beispiel Verpflegung. In Österreich und Deutschland «vertraut» man wieder vermehrt den (inzwischen neu beschafften) Feldküchen als (nur) den zivilen Zubringern (siehe auch Seite 7). Oder eine der ersten Handlungen der Amerikaner, Engländer und sogar deutscher Vorausdetachements in Afghanistan galt der sofortigen Instandstellung der persönlichen und militärischen Grundversorgung. Jedem Wehrmann wurde verboten, sich anderweitig zu verpflegen ...

Die Tage der Feldpost-Kompanien in unserer Armee sind gezählt. Der Transport von Feldpost-Sendungen wird auf dem zivilen Weg bis zur Truppe sichergestellt. Niemand zweifelt daran, dass der AdA nach wie vor seinen Brief oder sein Päckchen in echt schweizerischer postalischer Zuverlässigkeit erhält – trotz zunehmendem Konkurrenzkampf vor allem aus dem Ausland, mit dem sich unsere Post heute schwer tut. Was aber geschieht in wirtschaftlichen oder kriegerischen Notlagen? Können wir uns dann auch auf die ausländischen oder zivilen Versorgung verlassen?

Meinrad A. Schuler

HERAUSGEPICKT

Das Projekt Armee XXI ist in die Phase der parlamentarischen Beratungen eingetreten, die mindestens im Jahr 2002 andauern werden.	2
Dem Zentralvorstand und den Sektionen SFV geht die Arbeit nicht aus.	6
Österreich: Mit «Heeresversorgungsschule-NEU» ins 21. Jahrhundert.	7
Übersicht über die Tage der Angehörigen in den militärischen Schulen im Frühjahr	10
50 Jahre Feldweibelschulen: Eindrückliche Jubiläumsbeförderung in Thun	12
106 neue Küchenchefs	13
«Familiäre» Beförderungsfeier der Fouriere in Wangen a.A.	14
Windisch bekommt ein Aushebungszentrum für die Nordostschweiz	20
Kdo UOS für Küchenchefs an der EXPO 2002	23

ZITAT DES MONATS

«Es ist nicht wichtig für mich, der King zu sein.»

Skisprung-Olympiasieger Simon Ammann gegenüber Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung

ZUR KARIKATUR

ARMEE-LOGISTIK blickt hinter die Kulissen ausländischer «Versörgeler». In dieser Ausgabe machen wir u.a. einen Besuch bei der britischen Armee. Und nachdem die Frau unseres Karikaturisten Engländerin ist, liegt es auf der Hand...

RUBRIKEN

Rundschau	2
Report	8
Kommunikation	10
Panorama	12
Die «Hellgrünen»	14
Service	23

SUISSE ROMANDE

Promotion de l'école de Fourriers III/01	14
84eme Assemblée générale ordinaire ARFS	15
Billet des Groupements	15

IMPRESSUM

ARMEE-LOGISTIK / vorm. «Der Fourier» / «Le Fourrier Suisse» ISSN 1423-7008
Nr. 3 / 75. Jahrgang. Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fourierverbandes
Begläubigte Auflage 7282 (WEMF 13.6.2001)

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen, Telefon P 01 830 25 51,
Telefon Geschäft 01 265 39 39, Fax 01 265 39 29

Redaktion:
ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Hartmut Schauer (Deutschland / Amerika)
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus)
Hptm Pierre Streit

Redaktion Sektionsnachrichten:

Four Daniel Kneubühl (kn)
Schlossgutweg 38, 3073 Gümligen
Telefon Privat 031 954 14 80, Geschäft 031 342 62 95
Fax 031 342 81 27, E-Mail: sektionen@armee-logistik.ch

Rédaction Suisse Romande

Correspondance
Michel WILD (mw)
Bundesbahnweg 1, 3008 Berne
téléphone privé 031 371 59 84, prof. 0512 20 25 14

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Genf

Jährlicher Abonnementspreis:

Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80, Postkonto 80-18 908-2

Address- und Gradänderungen:

Zentrale Mutationsstelle, Postfach, 5036 Oberentfelden
Telefon 062 723 80 53
E-Mail mut@Fourier.ch

Inserate:

Anzeigenverwaltung ARMEE-LOGISTIK
Postfach 2840, 6002 Luzern
Telefon 01 265 39 39 (Hr. Morger), Fax 01 265 39 29
E-Mail: mas-lu@bluewin.ch
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:

Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53,
ISDN 041 813 01 02

ARMEE-LOGISTIK wird mit **AMRA-Farben** gedruckt:
Telefon 055 212 37 37

Satz:

Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Internet:

www.armee-logistik.ch

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:

April-Nummer: 10. März 2002



Member of the
European
Military Press
Association
(EMPA)